

a. Hāmid Muḥammad b. Muḥammad al-Gazzālī (gest. 505 h.)
at-Tibr al-masbūk fī naṣīḥat al-mulūk

Anfang: ثنا و محمدت حضرت خلاق حکیمت جناب کبریا سنه و اجبره که ...
 و بعد ارباب عقل و درایت و اصحاب عدل و دیانت حضورنده معلوم
 و معین در که عموماً انه محمدیه نک علمای ...

Schluss: ... زن او جندن انو بدریره هاروت ... اصلش سرنگون چاه ایچره هاروت
 مراد اولان بود عاشق خندان ... که یزی عقیده شرف دن

Türkische Übersetzung (aus dem Arabischen) - v. Meier,
 ZDMG 93, S. 404 unter Nr. 6 - des bekannten, im Original
 persischen Fürstenspiegels von al-Gazzālī (s. zu
 diesem GAL I, 423 und SI, 750 unter Nr. 30; F.R.C.
Bagley, Ghazālī's Book of Counsel for Kings, London 1964,
 Introduction). Das Werk, das auch unter dem Titel at-
Tibr al-masbūk fī naṣāyih al-wuzarā' wa'l-mulūk
 bekannt ist (s. auch die vorliegende Hs. - Vork.), wurde
 zur Zeit von Sultān Süleyman I (926 - 974 h.), Rüstem
Paša (gest. 968 h.) und Fehrām Ketğudā (so St. 3 auf der
 Hs.), d. h. am Anfang der 2. Hälfte des 10. Jh. h., verfasst über-
 setzt - von M. Āšiq Ćelebī ? (gest. 979 h. - v. Meier, a. a. O.).
 Für andere Hs. v. Meier, a. a. O.; vgl. die in GAL, SI, 750
 erwähnte Hs. Cambridge, S. 259.

Hs. undatiert, 12. Jh. h. ?

Hs. unpaginiert; 21: 15; 14: 8; mittelgroßes, besonders die Ober-
 linien und -striche betonendes Nasḫ auf meist mittelstarken,
 geglätteten, leicht gerippten, besonders an den Rändern schmutz-
 zigen, stock-, braun- und wasserflechigen, bräunlich-weißen
 Papier mit Wasserzeichen, einige St. am Innenrand geflickt.
Rubrizierung (Schrift z. T. etwas größer als im übrigen Text):
 Überschriften, Trennzeichen im Text, Zitate aus Koran und
 Hadīth, Stichwörter; St. 1 b und 2 a schwarz, schwarz
 eingefasster Goldrand um den Schriftspiegel, schwarz gerahmt,

goldenen Querleisten auf Bl. 1 b bei der Überschrift. Margina-
lien (ganz selten): Verbesserungen, Weiterführung eines Zeilen-
kopfs, Zusätze zum Text (auch von fremder Hand); Kloben.
Auf den Vorblättern neben verschiedenen, ausgelöschten
Eintragungen türkische Verse von Judüti, Besitzvermerke von
Mehmed b. Mehmed (mit Stempel und Unterschrift), Ibrä-
him Edhem b. el-Hägğ Qādī A'lam vom Jahre 46 (d.h.
1046 b.?), von Mehmed b. Mahmüd Paša' Efendi vom
Jahre 1005 h. (jeweils mit Tugri - ähnlichen Unterschriften);
Angaben zum Werk, n.a. daß die Übersetzung aus dem Ar-
abischen angefertigt sei; nach dem Text zwei arabische Verse,
einer von Yazīd b. Mu'āwiyā. Dunkelbrauner Leder-
band mit eingelassenen, blindgeprägten und goldumrahm-
ten Medaillon in der Mitte mit floriden Verzierungen,
an den Rändern (kaum wohl Nischen) Goldborten und
-leisten; Einband an den Ecken und Kanten der Buch-
deckel und am Rücken leicht abgestoßen und beschä-
digt.